

Angelika Groh	Andreas Grund	Frank Herrmann	Daniel Priebe
<p>1. Was qualifiziert Sie besonders für das Amt eines hauptberuflichen Bürgermeisters, über welche kommunalpolitischen Erfahrungen bzw. Verwaltungserfahrung verfügen Sie?</p>	<p>1. Was qualifiziert Sie besonders für das Amt eines hauptberuflichen Bürgermeisters, über welche kommunalpolitischen Erfahrungen bzw. Verwaltungserfahrung verfügen Sie?</p>	<p>1. Was qualifiziert Sie besonders für das Amt eines hauptberuflichen Bürgermeisters, über welche kommunalpolitischen Erfahrungen bzw. Verwaltungserfahrung verfügen Sie?</p>	<p>1. Was qualifiziert Sie besonders für das Amt eines hauptberuflichen Bürgermeisters, über welche kommunalpolitischen Erfahrungen bzw. Verwaltungserfahrung verfügen Sie?</p>
<p>Diese Stadt braucht mehr denn je</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftlichen Sachverstand - Miteinander, Bürgerbeteiligung - (Einnahmen)Entwicklung <p>Das alles bringe ich mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - studierte Dipl. Kauffrau (LMU München), Prädikatsexamen - 20 Jahre Berufserfahrung in der Wirtschaft (Branchen Strategische Beratung, Marketing, Software, Tourismus, Unternehmerschaft) - 2 Jahre Verwaltung als Geschäftsführerin im Landkreis MST - 5 Jahre (seit 2016) Schnittstelle Verwaltung-Wirtschaft als Koordinatorin beim Unternehmensnetzwerk Meckl. Schweiz 	<p>Nach meinem Hochschulstudium wurde ich Abteilungsleiter einer staatlichen Straßenbau-Verwaltung, dann leitender Angestellter eines mittelständischen Straßenbaubetriebs. 10 Jahre Ehrenamt in der Stadtvertretung Neustrelitz halfen die Geschicke der Stadt steuern zu lernen und umfassende Kenntnisse im Kommunalrecht zu erwerben. 2003 konnte ich erstmals die Wahl als direkt gewählter Bürgermeister gewinnen und ich wurde 2012 im Amt bestätigt. Das sind 30 Jahre kommunalpolitische Erfahrungen und 2 Wahlperioden Praxis als Chef der Stadtverwaltung.</p>	<p>Ich bringe die notwendige Qualifikation und Eignung mit, weil ich seit 29 Jahren eine mit allen Höhen und Tiefen versehene unternehmerische Tätigkeit ausübe. Ich kann mich auf Menschen unterschiedlicher sozialer, kultureller und intellektueller Ausrichtungen einstellen. Dabei begünstigt mein von der Lebensrealität geprägtes Denken und Handeln Interessen zu verbinden und diese auf angemessene Zielstellungen zum Wohle der Allgemeinheit miteinander zu verbinden.</p>	<p>Rein rechtlich gesehen gibt es keine Forderungen hinsichtlich der Qualifikationen. Ich finde, ein Bürgermeister sollte ständig mit den Bürgerinnen und Bürgern seiner Stadt im Dialog sein, mit Vereinen, Gewerbetreibenden, Händlern, Betrieben und Einrichtungen kooperieren, dann ist er stets informiert und weiß, was die Stadt bewegt. Der Bürgermeister muss immer neue Visionen entwickeln, um die Stadt voranzubringen.</p>
<p>2. Mit welchen kommunalpolitischen Maßnahmen wollen Sie als Bürgermeister die örtliche Wirtschaft fördern und unterstützen?</p>	<p>2. Mit welchen kommunalpolitischen Maßnahmen wollen Sie als Bürgermeister die örtliche Wirtschaft fördern und unterstützen?</p>	<p>2. Mit welchen kommunalpolitischen Maßnahmen wollen Sie als Bürgermeister die örtliche Wirtschaft fördern und unterstützen?</p>	<p>2. Mit welchen kommunalpolitischen Maßnahmen wollen Sie als Bürgermeister die örtliche Wirtschaft fördern und unterstützen?</p>
<p>Verankerung des Themas Wirtschaftsförderung in der Verwaltung als Stabstelle, keine Ausgliederung</p>	<p>Ich werde mich für eine intakte und leistungsfähige Infrastruktur, die Ausweisung von ausreichend Gewerbeflächen, Planungsvorlauf und Schaffung von Baurecht</p>		<p>Die Belebung der Innenstadt, ich meine hier nicht nur die Geschäfte und Kulturzentren, hat hierbei für mich oberste Priorität. Es muss ein attraktives Erlebnis sein, die</p>

<p>ggfls. Gründung einer Tourismus-Marketing GmbH Veränderung der Verwaltungsstruktur vom Verwalten zum Agieren - Fördermittelberatung, - beantragung (Landes-, Bundes- und Europaprogramme) - Gründeraufruf,- unterstützung/Mentoring - Gezielte Ansiedlungsaktivitäten, branchenspezifisch - Koordination Wirtschaft/Stadt</p>	<p>konsequent einsetzen. Enger Kontakt zu den Unternehmen und eine an den Fördergrundlagen von Bund und Ländern orientierte Entscheidungskultur sind mir wichtig. Eigene Stadtwerke lassen kurzfristige Erschließung und Ver- und Entsorgung realisieren. Das bringt für die Unternehmen Planungssicherheit und hohe Attraktivität des Standortes mit Zukunftsenergien und –technologien.</p>		<p>Innenstadt zu besuchen. Kleine und auch größere Feste sind eine Möglichkeit, die Stadt erlebenswert zu machen. Ich denke an Osterfrühlingsfest, Weihnachtsmarkt und ähnliches. Zugleich werde ich aber auch Strelitz-Alt endlich so entwickeln, dass der Stadtteil nicht länger „abgehängt“ bleibt.</p>
<p>Angelika Groh</p>	<p>Andreas Grund</p>	<p>Frank Herrmann</p>	<p>Daniel Priebe</p>
<p>3. Wie stehen Sie zu der Wiedereinführung des Citymanagers unter gemeinsamer Trägerschaft von Unternehmerverband und Stadt?</p>	<p>3. Wie stehen Sie zu der Wiedereinführung des Citymanagers unter gemeinsamer Trägerschaft von Unternehmerverband und Stadt?</p>	<p>3. Wie stehen Sie zu der Wiedereinführung des Citymanagers unter gemeinsamer Trägerschaft von Unternehmerverband und Stadt?</p>	<p>3. Wie stehen Sie zu der Wiedereinführung des Citymanagers unter gemeinsamer Trägerschaft von Unternehmerverband und Stadt?</p>
<p>Ich befürworte die Wiedereinführung. Um das schnell und unkompliziert umsetzen zu können, können wir auf das REACT Projekt von MV zurückgreifen und ab dem 1.7. diese Stelle bereits finanzieren. Ein entsprechender Antrag wurde bereits von mir formuliert und an Sie sowie den Bürgermeister weiter gereicht. Der Antrag liegt dem Regionalbeirat bereits vor. Mit 80% Förderung sind die zu tragenden EM gering. Auch nach der Förderung wird sich mit mir die Stadt zu einem Citymanager bekennen.</p>	<p>Gut 10 Jahre haben Stadt und Verband dieses Projekt unterstützt. Gern setze ich mich für einen Neustart ein. Ein Antrag liegt für die Regionalbeiratssitzung am 14.04.2021 zur Abstimmung und Entscheidung vor. Unternehmerverband, Werbegemeinschaft und Stadt sollten hierfür einen Letter of Intend und nach einer hoffentlich positiven Entscheidung einer Förderung im Programm REACT dann eine Durchführungsvereinbarung schließen.</p>	<p>Antwort zu Punkt 2+3 Ich werde mit dem bestehenden Personal in der Verwaltung dem Dienstleistungsgedanken gegenüber den Bürgern und der ortsansässigen Wirtschaft eine neue Bedeutung geben. Die Wiedereinführung des Citymanagers ist zu kurz gegriffen. Ich werde die Wirtschaftsförderung mit den bewährten Praktiken der „Frank Fechner-Zeit“ auf einem neuen Niveau mit mir an der Spitze ansiedeln.</p>	<p>Die Einsetzung eines Citymanagers steht in meinem Wahlprogramm, allerdings hauptamtlich bei der Stadt angestellt. Er soll Bindeglied zwischen den Unternehmern sowie zwischen den Verbänden und Vereinen und dem Bürgermeister sein. Der Citymanager wird eine Schlüsselrolle bei der Steigerung der Attraktivität unserer Stadt hinsichtlich Handel, Kultur, Sport und Tourismus einnehmen.</p>

Angelika Groh	Andreas Grund	Frank Herrmann	Daniel Priebe
<p>4. Wie wollen Sie als Bürgermeister die Einzelhändler fördern und für eine Belebung der Innenstadt sorgen?</p>	<p>4. Wie wollen Sie als Bürgermeister die Einzelhändler fördern und für eine Belebung der Innenstadt sorgen?</p>	<p>4. Wie wollen Sie als Bürgermeister die Einzelhändler fördern und für eine Belebung der Innenstadt sorgen?</p>	<p>4. Wie wollen Sie als Bürgermeister die Einzelhändler fördern und für eine Belebung der Innenstadt sorgen?</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Bürgeraufruf - Parkgebühren aussetzen - Außerhausverkaufs-, Sitzplätze drastisch erhöhen - Ausnahmeregelungen - (Mini) Events mit großer Bürgerbeteiligung z.B. Flaniertag - Kulturoffensive Innenstadt - Citymanager - Jugend in die Stadt - echter Wochenmarkt - Maßnahmen zur Verlängerung der Aufenthaltsdauer (Bänke, Chill-Orte) - Tourismus ankurbeln! - Pop-up-Stores - Nutzen von Förderprogrammen - Investitionszuschüsse - Zwischennutzung für Leerraum - Radfreundlichkeit erhöhen - Innenstadt: Wohnraum für Familien 	<p>Ich möchte eine Initiative unterstützen, die eine digitale Plattform für den Einzelhandel in der Stadt zum Ziel hat, den Prozess aktiv begleiten, bewerben und mich für die Bereitstellung von Mitteln des Stadthaushaltes einsetzen Seit Jahren erhält die Werbegemeinschaft Zuschüsse der Stadt für Veranstaltungen. Die Mittel für die Jahre 2020/2021 sollten der digitalen Plattform der Werbegemeinschaft „Neustrelitz erleben“ als Startkapital zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Vereinbarung habe ich gerade vorbereitet, diese könnte zeitnah unterzeichnet werden.</p>	<p>Die Förderung der innerstädtischen Einzelhändler beginnt für mich mit einer aktiven, regelmäßigen Kommunikation des Bürgermeisters mit dem Handel. Dabei gilt es für mich in dieser Position die Beteiligten zusammen zu holen, mir einen Eindruck ihrer Sorgen, Nöte und Rahmenbedingungen zu verschaffen. Gerade beim letzten Punkt möchte ich alles daran setzen im Bereich der Verwaltung Wege zu eröffnen, die für unser Zusammenleben nachhaltig sind. Da einige Einzelhändler auch Einzelkämpfer sind, können wir der Sache nur gerecht werden, wenn wir sie wirklich an die Hand nehmen.</p>	<p>Wie ich bereits sagte, ich bin für mehr Feste, mehr außergewöhnliche Ereignisse und auch außergewöhnliche Veranstaltungen in der Stadt. Wir müssen versuchen etwas Besonderes zu entwickeln, damit auch Interessierte aus der Region den Weg nach Neustrelitz finden. Die Neustrelitzer können feiern, wie frühere Hafenfeste, Kultur- und Einkaufsnächte, Osterfrühlingsfeste es zeigten. Leider wurde seitens der Stadt zu wenig Wert darauf gelegt.</p>
<p>5. Mit was kann aus Ihrer Sicht der Zuzug von Unternehmen – und die damit verbundene Schaffung von neuen Arbeitsplätzen - in die Stadt Neustrelitz gefördert werden?</p>	<p>5. Mit was kann aus Ihrer Sicht der Zuzug von Unternehmen – und die damit verbundene Schaffung von neuen Arbeitsplätzen - in die Stadt Neustrelitz gefördert werden?</p>	<p>5. Mit was kann aus Ihrer Sicht der Zuzug von Unternehmen – und die damit verbundene Schaffung von neuen Arbeitsplätzen - in die Stadt Neustrelitz gefördert werden?</p>	<p>5. Mit was kann aus Ihrer Sicht der Zuzug von Unternehmen – und die damit verbundene Schaffung von neuen Arbeitsplätzen - in die Stadt Neustrelitz gefördert werden?</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung Bekanntheit 	<p>Ich kümmere mich um Fachkräftesicherung, Infrastrukturentwicklung, Planungssicherheit und</p>	<p>Den Zuzug von Unternehmen werde ich durch stetige professionelle Standortwerbung mittels moderner Methoden und Medien,</p>	<p>Das wird schwierig aber nicht unmöglich. Wir müssen schon rechtzeitig attraktive und verkehrsgünstige Gewerbegebiete</p>

<ul style="list-style-type: none"> - attraktive Gewerbeflächen, reduzierte Steuersätze/Pacht, Überlassung von Gebäuden/Hallen - aktive Akquise - Gezielte Ansiedlung z.B. Tourismus Hausboot-Vercharterer, Caravan-/Camping-platzbetreiber - Ausbildungsunternehmen unterstützen, Kontakt Schule-Wirtschaft ausbauen, Match-Plattform, Azubis gewinnen - Innovations- u. Gründungsfreude unterstützen, Gründerberatung, Start-up-support - Coworks ausweisen - Ausbildung in Kreativberufen in der BS für Entw. von Kreativwirtschaft 	<p>entsprechende Rahmenbedingungen für künftige Ansiedlungen. Dies gilt genauso für die Entwicklung der Bestandsunternehmen. Aktuell werden neue Flächen erschlossen, die Planung der B 96 in enger Begleitung des Entwicklungsbeirates zum Ausbau ist verkehrswichtig und ist entscheidend für das Bleiben und das Kommen von Unternehmen, ebenso der weitere Glasfaserausbau. Mit unserer Wohnungswirtschaft sichern wir attraktive Wohn- und Arbeitsbedingungen dort, wo andere Urlaub machen, ermöglichen Zuzug, Pendler haben attraktive Bahnverbindungen zu den Zentren.</p>	<p>unorthodoxen Aktionen, sowie meines unternehmerischen Netzwerkes, und nicht zuletzt durch Schaffung der dazu erforderlichen infrastrukturellen Bedingungen, für die Unternehmen und deren Mitarbeiter mit ihren Familien fördern.</p>	<p>ausbauen und diese vor allem im Raum Berlin vermarkten. Die Nähe zu Berlin, die ausgezeichnete Zugverbindung (VBB Ticket) und die weit vorangeschrittene Digitalisierung sind gute Voraussetzungen hierfür.</p>
<p>Angelika Groh</p>	<p>Andreas Grund</p>	<p>Frank Herrmann</p>	<p>Daniel Priebe</p>
<p>6. Wie soll die Wirtschaftsförderung der Stadt Neustrelitz zukünftig organisiert werden und an welche konkreten Maßnahmen denken Sie hierbei?</p>	<p>6. Wie soll die Wirtschaftsförderung der Stadt Neustrelitz zukünftig organisiert werden und an welche konkreten Maßnahmen denken Sie hierbei?</p>	<p>6. Wie soll die Wirtschaftsförderung der Stadt Neustrelitz zukünftig organisiert werden und an welche konkreten Maßnahmen denken Sie hierbei?</p>	<p>6. Wie soll die Wirtschaftsförderung der Stadt Neustrelitz zukünftig organisiert werden und an welche konkreten Maßnahmen denken Sie hierbei?</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Stabstelle Wirtschaftsförderung, Tourismus; Stadtmarketing - Zentrale Strategie erarbeiten - konkrete Zuständigkeiten: Standortentwicklung, Bestandspflege, Fachkräfteinitiative, Ausbildungssupport, Gründungsförderung - aktive Einnahmen-Generierung durch Fachkraft Förderprogramme auf EU-, Bundes-, Länderebene; Hilfe bei Beantragungen, Abrechnungen 	<p>Im Amt für Stadtplanung und Grundstücksentwicklung gibt es den Ansprechpartner für die Unternehmen. Ich bin als Bürgermeister mit beiden Dezernenten ständig im Kontakt bei Ansiedlungs- oder Veränderungswünschen. Unter NEUSTRELITZ - GRÜN - SMART - DIGITAL entsteht eine Durchführbarkeitsstudie für ein Grünes Gewerbegebiet. Mein Ziel ist die Schaffung eines grünen</p>	<p>Zur Wirtschaftsförderung gehört meines Erachtens die Einrichtung eines „virtuellen Marktplatzes“ für das neustrelitzer Wirtschaftsleben. Die Organisation und die Schaffung der Werkzeuge, wie z.B. ein solcher Internetmarkt und die Entwicklung einer dafür nutzbaren App, ist eine Gemeinschaftsleistung von Wirtschaft und Verwaltung. Das Ziel ist das Kaufverhalten unseren Bürger und Unternehmen mehr auf</p>	<p>Wirtschaftsförderung, quasi das Herzstück einer Stadt, muss Chefsache werden. Das muss die Hauptaufgabe des Bürgermeisters werden. Bisher ist das nicht so. Für konkrete Maßnahmen ist Ihre Zeilenbegrenzung leider zu knapp bemessen. Ein ganzer Komplex von Kultur-, Wirtschafts-, Tourismus- oder auch Sportförderung, also aus meiner Sicht, das „Gesamtpaket“, muss ineinander</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Wachstum durch Investitionsoffensive - Einnahmensteigerung durch Tourismus, Potentialentw., neue Bewohner - Kontaktpflege zu Institutionen, Ministerien 	<p>Gewerbegebietes in der Kiefernheide gemeinsam mit den Stadtwerken. Meine wichtigste Aufgabe der nächsten Zeit ist die aktive Unterstützung der Schaffung eines Campus Handwerk durch die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern in Tannenhof.</p>	<p>regionale Anbieter und weg von den „ganz Großen“ zu lenken. Angelehnt an die Fragen 2+3 werde ich unter zur Hilfenahme des erwähnten Personenkreises eine Wirtschaftslosenfunktion einrichten.</p>	<p>verzahnt und kooperierend funktionieren.</p>
<p>Angelika Groh</p>	<p>Andreas Grund</p>	<p>Frank Herrmann</p>	<p>Daniel Priebe</p>
<p>7. Durch welche Maßnahmen kann es aus Ihrer Sicht ermöglicht werden, dass bei der Vergabe von Aufträgen und Beschaffungen örtliche Unternehmen vermehrt berücksichtigt werden?</p>	<p>7. Durch welche Maßnahmen kann es aus Ihrer Sicht ermöglicht werden, dass bei der Vergabe von Aufträgen und Beschaffungen örtliche Unternehmen vermehrt berücksichtigt werden?</p>	<p>7. Durch welche Maßnahmen kann es aus Ihrer Sicht ermöglicht werden, dass bei der Vergabe von Aufträgen und Beschaffungen örtliche Unternehmen vermehrt berücksichtigt werden?</p>	<p>7. Durch welche Maßnahmen kann es aus Ihrer Sicht ermöglicht werden, dass bei der Vergabe von Aufträgen und Beschaffungen örtliche Unternehmen vermehrt berücksichtigt werden?</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Vergabeordnung prüfen gegebenenfalls erst erstellen - Dienstanweisungen zur Vergabe nach möglichen „Spielräumen“ prüfen - mehr Direktvergabe bis zur jeweiligen Ausgabengrenze - Ausschreibungspräzisierung, so dass Besonderheiten der lokalen Anbieter dort verankert sind - ansonsten gilt das Vergaberecht 	<p>Seit Jahren gibt es bei der Stadt Neustrelitz eine Vergabestelle, die das Regelwerk kennt und beherrscht. In den Fachbereichen wird darauf geachtet, dass Losgrößen passen, beschränkte Ausschreibungen genutzt werden und die Nachfragenden Kenntnis haben, was absehbar ihr Auftrag werden kann. Wir haben bei Bauaufträgen fast nur örtliche Firmen, die mit Zuverlässigkeit, Fachkunde und Terminetreue leisten. Ich freue mich, dass ca. 60 % unserer Liefer- und Leistungsverträge durch örtliche Unternehmen, ein weitere Anteil durch regionale Firmen realisiert werden.</p>	<p>Eine der Maßnahmen ist, dort wo möglich, die Lose so aufzuteilen, dass sie von regionalen Firmen mit ihren Kapazitäten ableistbar sind ggf. durch Arbeitsgemeinschaften. Weiterhin zählt dazu das gezielte Aufmerksam machen auf anstehende Ausschreibungen.</p>	<p>Es gibt klar definierte Regeln, nach denen die Verwaltung Aufträge zu vergeben hat. Da gibt es nichts dran zu rütteln. Unsere Unternehmer können auch nicht nur von der Stadt allein existieren und bewerben sich deshalb außer Orts um Aufträge. Das ist freie Marktwirtschaft, aber, das wissen Sie ja selbst. Ich werde aber dafür eintreten, dass Aufträge nur an Bieter vergeben werden, die faire Löhne zahlen.</p>

Angelika Groh	Andreas Grund	Frank Herrmann	Daniel Priebe
<p>8. Durch was kann Neustrelitz im Bereich Tourismus gegenüber benachbarten Regionen attraktiver werden?</p>	<p>8. Durch was kann Neustrelitz im Bereich Tourismus gegenüber benachbarten Regionen attraktiver werden?</p>	<p>8. Durch was kann Neustrelitz im Bereich Tourismus gegenüber benachbarten Regionen attraktiver werden?</p>	<p>8. Durch was kann Neustrelitz im Bereich Tourismus gegenüber benachbarten Regionen attraktiver werden?</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Alleinstellungsmerkmale vermarkten z.B. Kulturangebote, Schloss(berg), Tanz, Architektur - Attraktivität ist da - mehr Natur-Angebote, die andere längst haben: Hausboot-, Kanuverleih, Camping-, Caravanstellplätze, Segel-Surfschule, Naturführungen, Beobachtungen; Kulturticket - modernde Übernachtungskapazitäten schaffen: z.B. Lagunendorf (Pfahlhäuser im Zierker See, mit Ruderboot, E-Boot), Plateau-Plätze für Radler; wenn keine Badewasserqualität: Schwimm-Stegsysteme - Stadtmarketing, auch in Berlin 	<p>Neustrelitz hat viele Alleinstellungsmerkmale: gute Bahnanbindung, günstige Lage zur Metropolregion Berlin, Wald- und Wasserreichtum, FFH- und andere Schutzgebiete. Das historische Stadtzentrum ist ein wichtiger Anziehungspunkt, ebenso Kunst und Kultur.</p> <p>Die Verknüpfung zur Region möchte ich verbessern, denn Rad- und der Wassertourismus in sensiblen Räumen haben hohe Ansprüche an Infrastruktur, Hotellerie und Gastronomie.</p> <p>Mit der Prädikatisierung als anerkannter Tourismusort und mit Neustrelitz als wichtigem Teil eines regionalen Modellprojektes werden wir „Seenplatte rundum“ stärken und profitieren. Neustrelitz wird Fahrradstadt 2030!</p>	<p>Ich werde im Tourismus neue Ideen, Trends und Attraktionen aufgreifen, deren Umsetzung durch Initiatoren und Investoren aktiv fördern und unterstützen; z.B. mit besagtem Lotsendienst für Behördengänge usw.</p> <p>Eine Vision von mir ist die Einrichtung einer kleinen Schwimmaussiedlung auf dem Zierker See.</p>	<p>Wir müssen unsere Ressourcen ausbauen. Zu uns kommen Fahrradfahrer, Paddler, Wanderfreunde, Camper oder auch Badefreunde. Also Rad- und Wanderwege ausbauen, Badestellen sauber halten und die Urlauber stets versuchen in die Stadt zu lenken, haben Vorrang. Ich kann mir auch einen zweiten Caravan-Stellplatz z. Bsp.am Zierker See neben dem WSV vorstellen.</p>

Angelika Groh	Andreas Grund	Frank Herrmann	Daniel Priebe
<p>9. Auch die Kommunen müssen mit zurückgehenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten rechnen. Wo sehen Sie im Haushalt der Stadt Neustrelitz Sparpotenzial, insbesondere zur Vermeidung von Steuererhöhungen wie etwa bei der Grundsteuer?</p>	<p>9. Auch die Kommunen müssen mit zurückgehenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten rechnen. Wo sehen Sie im Haushalt der Stadt Neustrelitz Sparpotenzial, insbesondere zur Vermeidung von Steuererhöhungen wie etwa bei der Grundsteuer?</p>	<p>9. Auch die Kommunen müssen mit zurückgehenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten rechnen. Wo sehen Sie im Haushalt der Stadt Neustrelitz Sparpotenzial, insbesondere zur Vermeidung von Steuererhöhungen wie etwa bei der Grundsteuer?</p>	<p>9. Auch die Kommunen müssen mit zurückgehenden Steuereinnahmen und steigenden Kosten rechnen. Wo sehen Sie im Haushalt der Stadt Neustrelitz Sparpotenzial, insbesondere zur Vermeidung von Steuererhöhungen wie etwa bei der Grundsteuer?</p>
<p>Kostenblöcke: - Personal: 10,6 Mio (Spielraum*) - Sach- und DL : 5 Mio (Spielraum) - Umlagen 14,5: Mio (fest) - Investitionen: 3 Mio (kein Sparpotential, eher erhöhen)</p> <p>Ziel: - Keine Steuererhöhungen - Gegensteuern durch neue! Steuerzahler - Einnahmen steigern: 1. neue Bewohner, 2. Tourismus, 3. Potentialentwicklung - Investitionen, generationenübergreifende Projekte: kreditfinanziert (Zinssituation gut) *schlankere Verwaltungsstruktur-Ausrichtung mit Personalentw.konzept, mehr Digitalisierung</p>	<p>Als Mitglied im Landesvorstand des Städte- und Gemeindetages M-V setze ich mich für eine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung der Kommunen erfolgreich, insbesondere beim FAG, ein. Als Kreisvorsitzender MSE des StGT gelang es mir die Absenkung der Kreisumlage 2021 mit durchzusetzen. Eine Ausgewogenheit an Einnahmen und Ausgaben des Stadthaushaltes und eine verlässliche Steuerpolitik geben den Unternehmen Planungs- und Investitionssicherheit.</p>	<p>Wenn ich Bürgermeister werde mache ich etwas, was bisher keine Bürgermeister tat. Ich werde den städtischen Haushalt die Bedeutung geben, die er zu haben hat. Er ist für unser städtisches Leben die Königsdisziplin. Ich bringe absolut jede Kostenposition auf den Prüfstand und werde nach Inhalt und Umfang in Frage stellen. Ebenfalls werde ich bei jeder Stadtvertreterversammlung durch Bekanntgabe der Liquidität Transparenz zu unseren Finanzen herstellen.</p>	<p>Die Neustrelitzer Stadtvertreter konnten schon immer gut mit Geld umgehen, das werden sie auch weiterhin tun. Wenn Geld knapper wird, gilt es zuerst immer, Ausgaben zu verringern! In einer Verwaltung ist das immer schwierig, aber es wird Wege geben, dies zu tun. Sie sehen mir bitte nach, dass ich hier noch nicht der „Finanzfuchs“ sein kann. Sie können sich aber darauf verlassen, dass ich es niemals aus dem Blickfeld verlieren werde.</p>
<p>10. Was möchten Sie als Kandidat den Unternehmern noch mitteilen?</p>	<p>10. Was möchten Sie als Kandidat den Unternehmern noch mitteilen?</p>	<p>10. Was möchten Sie als Kandidat den Unternehmern noch mitteilen?</p>	<p>10. Was möchten Sie als Kandidat den Unternehmern noch mitteilen?</p>
<p>- Die Stadt braucht nach 18 Jahren einen Wechsel</p>	<p>Als Amtsinhaber und Wahlbewerber war und ist mir der direkte Draht zu den Unternehmerinnen und Unternehmern wichtig,</p>	<p>Liebe Unternehmerkollegen, Wenn sie sich mehr unternehmerisches Denken und Handeln in unserer Stadtverwaltung</p>	<p>Die Unternehmer müssen sich stets bewusst sein, dass die Stadt sie braucht, wie auch die Unternehmer die Stadt brauchen. Es ist kein Geben</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Kreative, moderne Stadtentwicklung ist nötig - Handeln ist gefragt, Mut für Entscheidungen, nicht kleinklein - Wirtschaft ist mein Thema Nummer 1 - Tourismus, Einwohnerakquise die wichtigsten Maßnahmen zur Einnahmenakquise – darin bin ich Spezialist - Ich bin ein Macher - Ich verspreche Dynamik - Mit mir gibt es echte Bürgerbeteiligung - Professionalität, Pragmatismus, Kommunikation, Offenheit, Agieren im Sinne der Sache – das zeichnet mich aus <p><i>Vielen Dank für die Möglichkeit, Ihre Fragen zu beantworten. Gern stehe ich für auch für persönliche Gespräche zur Verfügung. Rufen Sie mich an 0170-5266194 oder schreiben an angelika-groh@gmx.de. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir vertrauen und mir Ihre Stimme geben.</i></p> <p><i>Herzlich Ihre Angelika Groh</i></p>	<p>Stadtentwicklung sowie Unternehmensentwicklung gehen Hand in Hand am besten. Danke auch für Ihr Engagement und die gemeinsame Arbeit der letzten Jahre. Unsere Erfolge und die Stadtentwicklung können sich sehen lassen und bekommen gute Noten. Es gibt viele positive Beispiele hierfür und was noch nicht geschafft werden konnte, möchte ich in den nächsten Jahren mit Ihnen vorantreiben.</p> <p>Lassen Sie uns die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre gern gemeinsam fortsetzen und auch weiterhin stets den konstruktiven Ansatz und die passende Finanzierung finden, die künftige Projekte realisierbar machen.</p>	<p>wünschen und dort eine Stimme für das Unternehmertum haben möchten, dann unterstützen sie meine Wahl zum Bürgermeister indem sie für mich stimmen und bei ihren Mitarbeitern sowie ihnen bekannten Nichtwählern für mich werben.</p>	<p>und Nehmen aber das gute Miteinander und eine wirkliche Kooperation wird von beiden Seiten gewünscht. Wenn ich Bürgermeister bin, würde ich mir wünschen, viermal im Jahr beim Unternehmerverband zum Gedankenaustausch Gast sein zu dürfen.</p>
---	--	---	---